

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 48: **Kulturlandschaft Val Medel**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werk befreit und gleichzeitig einen Grossteil der Minen zur Explosion bringen lässt. Starke Magnete sammeln die Metallsplinter ein. Gegenwärtig arbeiten zwei Studenten der Fachhochschule Biel im Rahmen ihrer Diplomarbeit an einem Trainingssimulator zur Ausbildung von Operatoren des D-2.

Hergestellt wird die Maschine mit modernster Technologie. Sie ist so konzipiert, dass sie an Ort und Stelle von einheimischen Mechanikern unterhalten und mit einfachen Mitteln repariert werden kann, so dass sie nach Beschädigungen möglichst rasch wieder einsatzfähig ist. Deshalb läuft beispielsweise das Fahrwerk auf Gleit- anstatt auf Kugellagern, bestehen die Raupenglieder aus acht schweisbaren Einzelteilen und absorbieren auf die Raupenglieder geklemmte Holzklötze die Wucht einer Explosion. Das Gerät wird rund 270 000 Franken kosten. Dazu kommen noch die Kosten für das Transportfahrzeug und die mobile Reparaturwerkstatt.

Um das Bedienungspersonal zu schulen, konzipieren die Konstrukteure einen Lehrgang. Die Schulung dauert etwa drei Wochen. Voraussetzung ist, dass die Fahrer bereits erfahrene Minenräumer sind. Die restlichen im Gelände verbliebenen Minen müssen Spezialisten in konventioneller Handarbeit zur Explosion bringen.



Väter des Minenräumergerätes: Nathan Kunz und Frédéric Guerne

Optimistisch in die Zukunft

Nun soll der Verein in eine Stiftung übergeführt werden und damit eine solidere Struktur mit einer klaren Aufgabentrennung und mit Kontrollorganen erhalten. Dies bedeutet für die Sache in der Öffentlichkeit ein höheres Ansehen, mehr Sicherheit und damit mehr Vertrauen. Inzwischen konnte der Verein den mit 50 000 Franken dotierten Adele-Duttweiler-Preis entgegennehmen. Noch fehlt jedoch rund eine halbe Million Franken Kapital, um die Serienproduktion aufnehmen zu können. Doch Nathan Kunz ist zuversichtlich, dass dies gelingen wird.

Peter Schmid, Generalsekretariat SIA

**Bohren
Rammen
Fundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen**

RSI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch